



PRESSEMITTEILUNG

der LAG Mittlere Altmark vom 14. 11. 2011 [Sperrfrist: ohne]

KiEZ Arendsee profitiert vom Leader-Prozess

Die Europäische Union (EU) unterstützt mit 100.000 Euro den Bau des „Aktiv-Hauses“ auf dem Gelände des Kinder- und Jugenderholungszentrums (KiEZ) im Luftkurort Arendsee. Die Gesamtinvestition des Vereins beträgt 174.000 Euro. Das KiEZ ist die größte multifunktionale, pädagogisch begleitete Ferien- und Freizeitanlage in der Altmark und weit über die Ländergrenze bei Schulen, Vereinen, Verbänden und Familien bekannt.

Im Rahmen des Leader-Projektes wird ein vorhandenes Gebäude, im zentralen Eingangsbereich des KiEZ, zum "Aktiv-Haus" umgebaut. Am 14. November 2011 ist Richtfest. „Das Vorhaben ist Teil des von der Landesregierung im Februar 2008 bestätigten Entwicklungskonzeptes unserer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark und ich freue mich, dass Leader dazu beiträgt, die Angebotspalette im KiEZ weiter auszubauen“, stellt Verena Schlüsselburg zufrieden fest. Die LAG habe sich in den zurückliegenden Jahren stark dafür gemacht, dass Leader-Vorhaben auch in Arendsee durchgeführt werden können, so die Vorsitzende der Aktionsgruppe und Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) weiter.

Die Landesregierung hatte erst im Sommer 2011 den Weg frei gemacht, um zumindest kleine touristische Projekte der Dorfentwicklung auch in den Orten durchführen zu können, in die zugleich Mittel aus der Städtebauförderung fließen. „Wir möchten gern in den kleinen Städten der Altmark mit den Möglichkeiten des europäischen Leader-Prozesses auch Vorhaben der Dorferneuerung und Dorfentwicklung unterstützen; leider geht das bisher nur auf dem Gebiet touristischer Projekte“, stellt Dr. Wolfgang Bock vom Leader-Management fest. Alle 23 LAG in Sachsen-Anhalt hofften, dass die Abgrenzung des Einsatzes von Fördermitteln gerade in den Zentralen Orten bald aufgehoben werde, denn die EU orientiere immer stärker auf den sogenannten fondsübergreifenden Einsatz der Fördermittel, so Dr. Bock weiter, der auch Sprecher der Leader-Manager/innen des Landes ist.

Die LAG Mittlere Altmark hat einen klaren Fahrplan für die abschließende Phase der laufenden Förderperiode (2007-2013) der EU. Verena Schlüsselburg: „Am 6. Dezember werden wir auf unserer nächsten Mitgliederversammlung - diesmal in Siedenlangenbeck im Altmarkkreis Salzwedel - eine erste Auswahl aus über 50 Projektanträgen vornehmen, die mit europäischen Mitteln gefördert werden sollen.“ Zunehmend stärker rückten dabei Vorhaben in den Blickpunkt, mit denen die Folgewirkungen des demografischen Wandels gemildert werden können.

„Seit Herbst 2008 sind bereits 55 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 7,5 Mio. Euro durch die Mitglieder der LAG umgesetzt worden“, so Heike Winkelmann von der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH. Darin seien Fördermittel der EU in Höhe von 3,7 Mio. Euro eingeflossen. Die LAG, die zu den flächenmäßig größten und mitgliederstärksten in Sachsen-Anhalt zählt, befindet sich damit in der Spitzengruppe aller 23 Aktionsgruppen des Landes, so die Leader-Managerin weiter.

Für Leader-Projekte stehen in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2013 über 70 Mio. Euro zur Verfügung. Die Landesregierung gewährt Projektträgern für bestimmte Förderziele einen Bonus. Das Gebiet der LAG Mittlere Altmark umfasst eine Fläche von 2.674 km² und erstreckt sich über weite Teile des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal. Im Leader-Gebiet leben rund 87.000 Einwohner. Mit nur 33 Einwohnern je km² zählt es zu den dünnbesiedelten Regionen der Bundesrepublik. In Sachsen-Anhalt bestehen 23 Lokale Aktionsgruppen, bundesweit sind es 244. Im Gebiet der Europäischen Union bestehen derzeit über 2.200 Aktionsgruppen.

Mehr Informationen: www.mittlere-altmark.de
www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner/in:

LAG-Vorsitzende:	Verena Schlüsselburg	0172-21 530 31
Leader-Management:	Dr. Wolfgang Bock	0172-36 649 64
	Heike Winkelmann	0172-31 900 68